

Innsbruck, am 12.02.2013

Presseinformation

Mehr „Tiroler Rückgrat am Fernpass“ Transitsperre bei Schneefall: Was Italien kann, muss auch am Fernpass möglich sein, verlangt LAbg Thomas Schnitzer von Gurgiser & Team.

Schluss mit dem „Wegschauen“: Jedes Mal nur warten und lamentieren, bis die Lkw zum Teil mit Sommerreifen wieder kreuz und quer herumstehen und alles „illegal blockieren“ – das ist keine verantwortungsvolle Tiroler Verkehrspolitik von Behörden und Landesrat.

Italien hat uns diese Woche vorgemacht und bestätigt, was wir aus „**Sicherheitsgründen**“ immer wieder gefordert haben: **Blockabfertigung oder Stopp bereits an den Tiroler Grenzen**, wie es die geltende Straßenverkehrsordnung bei „**Gefahr im Verzug**“ vorsieht, mangels „**Rückgrat in den Amtsstuben**“ aber nie realisiert wurde. **Gesundheit, Lebensqualität und Verkehrssicherheit** sind aber weit höhere „**Rechtsgüter**“ als freier Lkw-Transit bei widrigsten Bedingungen – auch zum Schutz von unbelehrbaren LenkerInnen und FuhrunternehmerInnen.

Es gibt für die Tiroler Verkehrspolitik keinen Grund, vor der EU Transitverkehrslobby permanent einzuknicken und die Tiroler BürgerInnen entlang der Fernpassstrecke bei einsetzendem Schneefall regelmäßig in **Stau** und Verkehrs**UN**sicherheit stehen zu lassen. Dieser Stundenklau für einheimische Wirtschaftstreibende und Reisende muss ein Ende haben, verlangt LAbg. Thomas Schnitzer von **GURGISER & Team**.

Wir von **GURGISER & Team**, so LAbg. Thomas Schnitzer, verlangen Sofortmaßnahmen:

- Sofortige Erlassung eines Fahrverbotes für den Transitschwerverkehr über 7,5 Tonnen bei angekündigtem Schneefall für den Bereich der Fernpassstrecke durch den Wetterdienst (Erhard Berger) mit Ausnahme der regionalen Versorgung.
- Rigorose Kontrolle der Kettenpflicht und entsprechende Sanktionen.
- 24 Stunden Überwachung an den Kontrollstellen und Kontrollbuchten.

**„Wer großspurig ankündigt für unser Land zu bauen,
soll intelligent vermeiden die Oberländer und Außerferner zu stauen.“**

GURGISER & Team fordert, so Thomas Schnitzer, „ein sofortiges Umdenken der Straßenbaupolitik des Landes Tirol mit klarem Ziel:

Anrainerschutz vor Transitschmutz

Rückfragen:
LAbg. Thomas Schnitzer
0043-664-5305477